

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Beirates Hemelingen

Sitzungstag: 08.11.2018 Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr Sitzungsende: 21:50 Uhr Sitzungsort: Bürgerhaus Hemelingen
Sitzungsaal

Anwesend:

Vom Ortsamt

Herr Jörn Hermening
Frau Silke Lüerssen

Vom Beirat

Herr Robert Bauer
Herr Ralf Bohr
Herr Heinz Hoffhenke
Herr Hans-Peter Hölscher
Herr Uwe Jahn
Frau Christa Komar
Herr Alfred Kothe
Frau Christa Nalazek
Herr Johann Oppermann
Frau Waltraut Otten
Herr Gerhard-Wilhelm Scherer
Frau Hannelore Sengstake
Herr Joachim Torka

Vom Jugendbeirat

Frau Anna Ikonik
Herr Lukas-Fabian Zange

Gäste

Frau Doris Mohr (Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport),
Frau Rebekka Warnecke (Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen),
Frau Gaby Dönselmann (Freundeskreis Haus der Familie e.V.),
Frau Karin Schüdde (Die Brücke, Begegnungszentren der Ev. Brückengemeinden),
Herr Immo Wischhusen (Veranstalter der Kompletten Palette)

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.09.2018 und Rückmeldungen

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Zukunft der Aufsuchenden Altenarbeit / Nachbarschaftsbörse

TOP 4: Evaluierung der Kompletten Palette 2018 und weitere Planungen

TOP 5: Beiratsverschiedenes

Herr Hermening begrüßt die Anwesenden und teilt mit, dass der ursprünglich als TOP 3 vorgesehene Tagesordnungspunkt „Vorstellung der Ergebnisse des Luftschadstoffmessprogramm“ aufgrund der Erkrankung des Referenten heute nicht behandelt werden kann. Sodann lässt er über den mit der Einladung versandten und nunmehr geänderten Vorschlag zur Tagesordnung abstimmen. Dieser wird einstimmig als Tagesordnung genehmigt.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.09.2018 und Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 27.09.2018 wird genehmigt,

Rückmeldungen und Mitteilungen:

Müll am Sacksdamm/Alte Landwehr

Die Beschwerde wurde an die Vonovia weitergegeben und das Gelände wurde aufgeräumt. Im Frühjahr 2019 soll eventuell ein Zaun gebaut werden, dazu muss aber von der Stadt noch eine Stellungnahme eingeholt werden, da öffentliche Wege betroffen sind.

TOP 2 Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Frau Böcker (Initiative „Bürger gegen Giftmüll“) teilt mit, dass die Lärmbelastung für die umliegende Bebauung in der Eggestraße wg lauter Verladegeräusche der Verladestation der Deutschen Bahn AG nahezu unerträglich sei. Die Gewerbeaufsicht habe Messungen angekündigt.

Der Beirat kommt überein, die Behandlung dieses Themas in den Fachausschuss „Bau und Verkehr“ zu verweisen.

Weiterhin teilt Frau Böcker mit, dass es in der Straße Osterhop zwischen Eggestraße und Osternadel zu zwei Fahrbahnabsenkungen auf der Fahrbahn gekommen sei.

Das Ortsamt wird das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) informieren.

Abschließend bemerkt Frau Boecker, dass es öfteren sehr stark nach Lösungsmitteln aus dem Gewerbegebiet Hemelinger Hafen riechen würde.

Eine Bürgerin beschwert sich über den Standort von Schaltkästen in der Christernstraße Höhe Gemeindehaus der Evangl. Kirche. Herr Hermening antwortet, dass er diesbzgl. bereits das ASV informiert habe, welches zurzeit prüfe, ob eine Verlegung möglich sei.

Der Beirat kommt überein, die Behandlung dieses Themas in den Fachausschuss „Bau und Verkehr“ zu verweisen.

Eine Bürgerin aus der Gartenstraße teilt mit, dass Sie ein Schreiben des Umweltressorts mit Informationen zu einer Grundwasserverunreinigung - u. a. die Gartenstraße betreffend - erhalten habe. Herr Hermening antwortet, dass sich der Beirat auf seiner Sitzung am 21.06.2018 u. a. mit dem Thema Grundwasserverunreinigungen im Stadtteil Hemelingen befasst und dazu Vertretet*innen des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr sowie des Gesundheitsamtes Bremen eingeladen habe, um die Öffentlichkeit zu informieren.

Weiterhin beklagt die Bürgerin sich, dass Fa. hansewasser in der Gartenstraße zur Spülung des Kanals vor Ort war, aber nicht tätig werden konnte, weil parkende Kfz dies verhindert hätten. Das Ortsamt wird das Thema mit Fa. hansewasser erörtern und Rückmeldung geben.

Frau Sengstake beschwert sich über den abgestellten Unrat/Müll in der Stolzenauer Straße 38 und einen dort abgestellten und abgemeldeten Wohnwagen. Das Ortsamt nimmt bzgl. des Wagens Kontakt mit der Polizei auf.

Ein Bürger beschwert sich über die Müllansammlungen in der Nähe von Gleisanlagen u.a. an der Hemelinger Rampe und dem Kreisel in der Westholzstraße. Das Ortsamt wird diesbzgl. Gespräche mit der Deutschen Bahn AG führen.

Ein Bürger merkt an, dass ein Feuerwehreinsatz am 14.10.2018 um 10:00 Uhr bei der Fa. Hirsch im Hafen nicht in den Berichten der Feuerwehr aufgetaucht sei.

Herr Rechten (sachkundiger Bürger im Fachausschuss „Bau und Verkehr“) weist auf eine Rattenplage in der Hastedter Heerstraße / Ecke Deichbruchstraße hin. Das Ortsamt wird erneut beim Gesundheitsamt und Polizei nachfragen.

TOP 3 Zukunft der Aufsuchenden Altenarbeit / Nachbarschaftsbörse

Frau Dönselmann teilt einleitend mit, dass sie 22 Mitarbeiter*innen habe, die unterschiedlich finanziert werden. Einige haben kein Anspruch auf Förderung mehr und konnten während der Zeit ihrer Zuweisung nicht in den 1. Arbeitsmarkt vermittelt werden.

Ein Mitarbeiter stellt sich vor und teilt mit, dass der Lazlo-Vertrag (Laufzeit 2 Jahre) zwar ein Lichtblick für ihn gewesen sei, er jedoch noch nicht bereit für den ersten Arbeitsmarkt sei.

Frau Nerz (Amt für Soziale Dienste) teilt mit, dass der sog. zweite Arbeitsmarkt benötigt werde. Dies betreffe den gesamten Stadtteil. Sie plädiert für die Aufrechterhaltung des zweiten Arbeitsmarktes. Sie möchte mit diesen Menschen weiter zusammenarbeiten.

Frau Komar teilt mit, dass sie seit Jahren diese Projekte kenne. Es wird mit den Menschen gearbeitet - dies brauche Zuverlässigkeit. Sie unterstütze, dass diese Projekte weiterlaufen.

Herr Jahn merkt an, dass dies nur ein Teil des Ganzen sei. Es gehe um die Menschen, die weiterarbeiten wollen, man brauche den zweiten Arbeitsmarkt. Aus mehreren Beiratsgebieten sei gefordert worden, dass das Land Bremen eigene Programme für den zweiten Arbeitsmarkt schaffen solle.

Frau Dierks (Bürgerin) möchte dies unterstützen. Sie berichtet, dass im Rahmen des Projekts der Aufsuchenden Altenarbeit auch kranke Menschen besucht würden und verweist darauf, dass es viele Menschen gibt, die zu pflegende Angehörige haben. Daher sei das Projekt auch wichtig für die Entlastung pflegender Angehöriger.

Frau Dönselmann teilt mit, dass sie auch ehrenamtliche Mitarbeiter*innen habe.

Frau Warnecke teilt mit, dass die Bundesregierung die Langzeitarbeitslosigkeit weiterhin bekämpfen wolle. Damit zusätzliche Beschäftigungsangebote entstehen, investiere diese bis 2022 ca. vier Milliarden Euro. Langzeitarbeitslose sollen über einen längeren Zeitraum sozialversichert beschäftigt werden - in der Privatwirtschaft, in sozialen Einrichtungen oder bei Kommunen. Auch sollen sie künftig umfassend betreut werden, damit sich ihre Chancen auf einen Job verbessern. Mit dem Gesetz zur Schaffung neuer Teilhabechancen für Langzeitarbeitslose sollen neue Lohnkostenzuschüsse eingeführt werden. Die Neuregelungen sollen am 1. Januar 2019 in Kraft treten. Das Sozialressort stehe mit dem Jobcenter und der Agentur für Arbeit in Gesprächen. Für 2019 werde es mehr Plätze und auch mehr Landesmittel geben.

Frau Mohr verdeutlicht, dass durch die Aufsuchende Altenarbeit Strukturen für ältere Menschen geschaffen wurden. Zudem gebe es seit 44 Jahre Dienstleistungszentren. Die Aufsuchende Altenarbeit sei ein festes Angebot und schon lange kein Projekt mehr.

Herr Bohr teilt mit, dass er die Aufsuchende Altenarbeit gut findet. Der zweite Arbeitsmarkt „habe jedoch auch seine zwei Seiten und Teilhabechancengleichheit so ihre Tücken“. Selbst der Mindestlohn sei nicht armutsfest. Zudem müssen stets geeignete Träger gefunden werden.

Herr Hölscher teilt mit, dass das Projekt „goldwert“ sei. Er mache sich aber Sorgen, weil einige Verträge schon dieses Jahr auslaufen würden und wünscht sich Übergangslösungen.

Herr Scherer regt an, dass die Details noch einmal in einer öffentlichen Sitzung des zuständigen Fachausschusses behandelt werden sollten.

Frau Komar möchte heute ihre Solidarität aussprechen. Es gehe immer auch um die Menschen, die in den Projekten arbeiten.

Frau Mohr betont, dass es auch ein Ziel der aufsuchenden Altenarbeit sei, das Ehrenamt zu unterstützen. Bürgerschaftliches Engagement soll gestärkt werden.

Frau Schüdde teilt mit, dass es schwierig sei, ehrenamtlich tätige Menschen zu binden. Viele davon waren vorher in solchen Bereichen tätig und sind nunmehr in Rente gegangen - und machen jetzt ehrenamtliche Hausbesuche.

Herr Bohr schlägt eine Planungskonferenz vor, die sich mit dem geförderten Arbeitsmarkt befassen sollte. Anschließend stellt er einen Beschluss zur Unterstützung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Stadtteil vor.

*Der Beirat Hemelingen unterstützt die arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Stadtteil und fordert den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen auf, Maßnahmen zu ergreifen, die sicherstellen, dass die Projekte in der bisherigen Personalstärke fortgeführt werden können. Auch für die bisherigen Mitarbeiter*innen soll eine Lösung gefunden werden, damit sie weiter beschäftigt werden können.*

Herr Hermening lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

TOP 4 Evaluierung der Kompletten Palette 2018 und weitere Planungen

Herr Wischhusen teilt mit, dass über 5.000 Gäste die Komplette Palette in diesem Sommer besucht haben. Es habe vier größere Veranstaltungen gegeben. Herr Hermening teilt mit, dass das Ortsamt drei Beschwerden aus der Bevölkerung erhalten habe. Er habe von Besucher*innen der Kompletten Palette Videoaufnahmen erhalten und sei gebeten worden, diese heute Abend zu zeigen, da die Kinder, die an der kompletten Palette teilgenommen haben, auch ihre Meinung sagen wollten. Der Beirat stimmt zu und Herr Hermening zeigt die Aufnahmen.

Eine Bürgerin teilt mit, dass sie nach dem Abbau der Kompletten Palette mit ihrem Hund auf dem Gelände spazieren gegangen sei und Schrauben und Nägel vorgefunden habe. Weiterhin waren Bodenanker und eine Feuerstelle zurückgeblieben. Erst auf ihren Widerspruch hin sei nachgebessert worden. Sie fordere, dass verantwortlicher mit dem Abräumen umgegangen werden müsse. Eine andere Bürgerin ergänzt, dass die Natur nach den Veranstaltungen wiederhergestellt werden sollte. Die Aufstellung von Bänken wäre zudem eine Bereicherung. Herr Wischhusen antwortet, dass das Fundament für die Bühne und die Bar statische Auflagen der Behörde seien; die auf dem Gelände angelegte Feuerstelle sei mit Steinen begrenzt und in Absprache mit der Feuerwehr und Immobilien Bremen angelegt worden. Den ganzen Sommer über sei der dort vorgefundene Müll weggeräumt worden. Herr Hermening teilt mit, dass im Rahmen der Begleitmaßnahmen zur Hansalinie eine Aufstellung von Bänken geplant sei.

Herr Hoffhenke teilt mit, dass er vor ca. 14 Tagen vor Ort gewesen sei und an der Feuerstelle Stühle und eine Plane positioniert wurden. Er schlägt vor, dass der KOP sich die Örtlichkeit ansehen sollte.

Eine weitere Bürgerin teilt mit, dass die Veranstaltungen für mehr Lebensqualität in Hemelingen gesorgt hätten.

Herr Hohenstein (Wassersport-Verein Hemelingen e.V) teilt mit, dass Herr Wischhusen seine Zusagen eingehalten habe. Ihm seien keine Beschwerden bekannt geworden. Der Lärmpegel bei den größeren Veranstaltungen müsse aber reduziert werden: „die Bässe gehen durch und durch.“

Herr Wischhusen stellt sein Schallkonzept vor:

Um den Schall besser in den Griff zu bekommen ist eine bauliche Veränderung in Planung. Die Wassercontainer werden dem Bass in den Weg gestellt, jeder dieser Container hat eine Masse von einer Tonne, die Schallenergie wird durch diese Masse schon auf dem Platz reduziert, bevor der Schall bei Westwind in den Ortsteil geweht werden kann. Die Lautsprecher für die hohen Frequenzen sollen im kommenden Jahr wieder von der Bühne gehängt werden, damit sie angewinkelt auf die Wiese strahlen und dadurch die Reichweite reduziert wird.

Gerne kann das im Ortsamt vorhandene Messgerät zur Messung eingesetzt werden, um verlässliche Werte zu sammeln, die mit dem vorliegenden Schallgutachten abgeglichen werden können, um dann zeitnah reagieren zu können.

Das Beschwerdetelefon wird erneut unter 01773355553 erreichbar sein.

Die abendlichen Veranstaltungen sollen 2019 an drei Wochenenden konzentriert werden, um die Kosten für angemietete Technik zu reduzieren.

Eine Bürgerin merkt an, dass sie mit ihrer kleinen Tochter die größten Teile des Sommers bei der Komplette Palette verbracht habe und dies für sie wie ein langer Urlaub gewesen wäre.

Herr Dennhardt (Bürger) merkt an, dass auch der umliegende Bereich erschlossen werden sollte. Es müssten bessere Zugänge zur Weser geschaffen werden.

Frau Komar teilt mit, dass sie sich sehr freue, dass es die Komplette Palette geben würde. Die gezeigten Videos hätten ein friedliches Beisammensein gezeigt.

Herr Bohr teilt mit, dass die Grünen die Komplette Palette unterstützen. Die Lärmausbreitung hänge sehr von der Windrichtung ab.

Nachdem Herr Wischhusen mitgeteilt hat, dass er sich vom Beirat eine Zustimmung für sein Projekt für drei Jahre wünsche, um mehr Planungssicherheit zu haben, wird aufgrund eines Geschäftsordnungsantrages von Herrn Hermening die Sitzung für 5 Minuten (21:10 – 21:15 Uhr) unterbrochen, damit die Fraktionen beraten können.

Herr Hermening eröffnet die Sitzung wieder um 21:15 Uhr.

Herr Kothe teilt mit, dass er die Komplette Palette unterstütze. Auch mit der Zustimmung für 1 Jahr sei die Planungssicherheit gewährleistet. Im Mai 2019 werde ein neuer Beirat gewählt, der andere Beschlüsse fassen könne.

Herr Hölscher teilt mit, dass er dafür plädiere, den im Koordinierungsausschuss abgesprochenen Beschluss wortgleich zur Abstimmung zu bringen – nur der erste Satz sollte geändert werden von „Der Beirat Hemelingen stimmt einer Fortsetzung der Veranstaltung „Die Komplette Palette“ für ein weiteres Jahr zu“ in Der Beirat Hemelingen

stimmt einer Fortsetzung der Veranstaltung „Die Komplette Palette“ für zwei weitere Jahre zu.“

Herr Bauer merkt dazu an, dass er dieses Verfahren für unsinnig halte; es diene der Kompletten Palette überhaupt nicht.

Herr Scherer teilt mit, dass er es traurig finde, dass der im Koordinierungsausschuss einstimmig beschlossene Vorschlag auf der heutigen Sitzung gekippt werden solle. Frau Nalazek antwortet dazu, dass ganz sachlich diskutiert wurde und auf die Argumente aus dem Publikum eingegangen werde.

Herr Bohr teilt mit, dass andere Beiräte solche Veranstaltungen gar nicht erst zulassen würden.

Herr Bauer teilt mit, dass er den im Koordinierungsausschuss beschlossenen Vorschlag nur „mit Bauchschmerzen“ zugestimmt hätte - eine Meinung könne auch geändert werden.

Herr Jahn teilt mit, dass die kulturelle Zusammenarbeit im Stadtteil wichtig sei. Die Frage des Lärms wäre aber sehr dominant.

Herr Wischhusen teilt mit, dass es in diesem Sommer an ca. 100 Tagen möglich war, sich auf dem Gelände der Kompletten Palette aufzuhalten. Das Bürgerhaus Hemelingen war mit ca. 50 Kindern bei der Palette zu Besuch, ebenso Schüler*innen der Wilhelm-Olbers-Schule. Projekte mit Urban Gardening seien geplant. Er habe eine Liste mit 658 unterstützenden Unterschriften. Er bittet den Beirat um eine Zusage für drei Jahre.

Herr Hermening lässt zunächst über den weitergehenden Antrag abstimmen:

*Der Beirat Hemelingen stimmt einer Fortsetzung der Veranstaltung „Die Komplette Palette“ für zwei weitere Jahre zu. Wichtig ist die weitere Überarbeitung der Lärmausbreitung, dazu sind die dazu vorgestellten Planungen in 2019 umzusetzen. Zusätzlich sollte geprüft werden, ob die Veranstaltungszeiten an den langen Tagen etwas reduziert werden könnten, damit Anwohner*innen mehr Nachtruhe haben. Der Beirat spricht sich für eine Anzahl von fünf Veranstaltungen an drei Wochenenden aus. Im August/September 2019 soll dem neuen Beirat ein Bericht gegeben werden.*

Abstimmungsergebnis: Mehrheitliche Ablehnung (5 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Sodann lässt er über den folgenden Antrag abstimmen:

*Der Beirat Hemelingen stimmt einer Fortsetzung der Veranstaltung „Die Komplette Palette“ für ein weiteres Jahr zu. Wichtig ist die weitere Überarbeitung der Lärmausbreitung, dazu sind die dazu vorgestellten Planungen in 2019 umzusetzen. Zusätzlich sollte geprüft werden, ob die Veranstaltungszeiten an den langen Tagen etwas reduziert werden könnten, damit Anwohner*innen mehr Nachtruhe haben. Der Beirat spricht sich für eine Anzahl von fünf Veranstaltungen an drei Wochenenden aus. Im August/September 2019 soll dem neuen Beirat ein Bericht gegeben werden.*

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen)

Herr Oppermann teilt mit, dass die Zustimmung für 1 Jahr keine Sanktion wegen des Lärms sei. Das Thema Komplette Palette könne im Koordinierungsausschuss erneut behandelt werden. Herr Bohr ergänzt, dass der heute gefasste Beschluss ein positiver sei. Selbst die

Breminalbeirat habe nur die Zustimmung für 1 Jahr. Weitere Projekte seien mit dem heutigen Beschluss doch nicht ausgeschlossen.

TOP 5 Beiratsverschiedenes

Herr Bauer stellt den nachfolgenden Beschlussvorschlag vor und begründet ihn:

Interfraktioneller Antrag des Beirates Hemelingen

Der Instandhaltungsbereich der Bahn braucht eine Zukunft in Bremen!

1. *Der Beirat Hemelingen sieht im Erhalt des DB-Instandhaltungswerks Sebaldsbrück, einschließlich der mit der Lokhalle verbundenen Tätigkeiten, ein wichtiges wirtschafts- und arbeitsmarktpolitisches Ziel für den Standort Bremen.*
2. *Der Beirat Hemelingen begrüßt die Innovationspartnerschaft zwischen der DB Fahrzeuginstandhaltung und dem Senat.*
3. *Der Beirat Hemelingen ersucht den Senat, sich dafür einzusetzen, dass es zu keinem Kapazitäts-, Funktions- und Arbeitsplatzabbau in der DB Instandhaltung am Standort Bremen kommt.*
4. *Der Beirat Hemelingen fordert den Senat auf, dafür sowohl die Option eines zukunftsfähigen Umbaus der Resthalle in Sebaldsbrück, als auch die Option eines Neubaus der Lokhalle an anderer Stelle, ernsthaft zu prüfen und für eine der beiden Optionen initiativ zu werden.*
5. *Der Beirat Hemelingen bittet die Bremische Bürgerschaft sich den vorgenannten Punkten anzuschließen und diese zu unterstützen.*
6. *Der Beirat Hemelingen bittet den Senat, ihm bis zum Januar 2019 über die weitere Perspektive des Instandhaltungswerks Sebaldsbrück zu berichten.*
7. *Der Beirat Hemelingen fordert die Deutsche Bahn AG auf, ihm bis zum Januar 2019 über die vorgesehenen Planungen zum Instandhaltungswerk Sebaldsbrück zu berichten.*

Herr Hermening lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Herr Hermening verliest den nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Interfraktioneller Antrag des Beirates Hemelingen

Erläuterungen an der Ludwig-Quidde-Straße

Der Beirat Hemelingen befürwortet den Bürgerantrag von Herrn Chris Steinbrecher und fordert das Amt für Straßen und Verkehr auf, die Straßenschilder an der Ludwig-Quidde-Straße um eine entsprechenden Legende zur Person Ludwig-Quidde zu ergänzen.

Sodann lässt er über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Herr Hermening verliest den nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Interfraktioneller Antrag des Beirates Hemelingen

Planungskonferenz KiTa am Donnerstag, den 6.12.2018

*Der Beirat Hemelingen beruft zum Thema Kita-Versorgung, Sachstand Neubau und Übergangslösungen, eine Planungskonferenz KiTa am Donnerstag, den 6.12.2018 im Rahmen der Beiratssitzung ab 19:00 Uhr im Bürgerhaus Hemelingen ein. Vorgestellt werden soll der Sachstand zu den einzelnen Standorten durch die Mitarbeiter*innen der Senatorin für Kinder und Bildung sowie des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr. Zudem soll durch Mitarbeiter*innen von Immobilien Bremen der aktuelle Sachstand ihrer Planungen zu den Vorhaben im Stadtteil Hemelingen vorgetragen werden. Eingeladen werden zudem die Bauherren der Neubaufvorhaben.*

Sodann lässt er über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Nächste Beiratssitzung

Die nächste Beiratssitzung soll am 06.12.2018 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Hemelingen stattfinden.

gez. Hermening
Vorsitzender

gez. Jahn
Beiratssprecher

gez. Lüerssen
Protokoll